

www.armourproject.eu

ARMOUR - A radical model of resilience for young minds

PRESSEAUSSSENDUNG

24.09.2019

ARMOUR: Können interdisziplinäre Lernmodelle die Resilienz gegen soziale Polarisierung und Extremismus steigern?

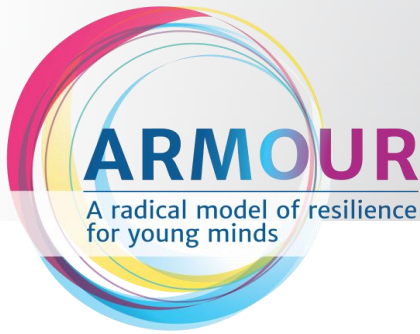
Das EU-Projekt ARMOUR, welches vom Internal Security Fund Police gefördert wird, erforscht derzeit gemeinsam mit PraktikerInnen neue Lernmodelle, um Jugendlichen innovative Alternativen zu extremistischen Ideologien anzubieten. Kern dieser Lernmodelle sind experimentelle Laboratorien, wo die Resilienz junger Menschen gesteigert werden soll.

Das internationale Projekt-Konsortium – mit Beteiligung der SYNYO GmbH aus Wien – hat in den letzten Monaten die Bedürfnisse sowie die spezifischen Problemlagen und Kontexte von LehrerInnen, ForscherInnen, SozialarbeiterInnen und VertreterInnen der Bewährungshilfe sowie der offenen Jugendarbeit im Detail erforscht. Dabei wurden vor allem die aktuellen extremistischen Strömungen in der jeweiligen Region und die lokalen, regionalen und nationalen Faktoren, die zu Radikalisierung führen, diskutiert. Außerdem wurden existierende Programme, Services und Zuständigkeiten erörtert und es wurden Möglichkeiten, die zur Prävention gegen Radikalisierung und zur Resilienzsteigerung bei jungen Menschen beitragen können, skizziert.

Die neun Projektpartner aus acht verschiedenen Ländern haben dafür mehr als 70 Interviews sowie Fokus-Gruppen mit mehr als 60 PraktikerInnen in Österreich, Spanien, Italien, Griechenland, Malta, den Niederlanden und Rumänien durchgeführt.



This project was funded by the European Union's Internal Security Fund — Police under Grant Agreement No. 823683.



Die Forschungsergebnisse bestätigen den Bedarf nach neuen Instrumenten, die nicht nur auf individueller Ebene, sondern auch beim lokalen sozialen Gefüge ansetzen. Außerdem wurde die Relevanz von kritischem Denken und die Bedeutung eines positiven sozialen Umfelds, welches Chancen für junge Leute bereitstellt, betont.

Das Interventionsmodell, welches im Rahmen des ARMOUR Projekts ausgearbeitet wird, wird daher darauf abzielen, das kritische Denken zu fördern, Individuen und Gemeinschaften zu stärken und die emotionale Resilienz zu steigern. Das Projekt setzt dabei auch auf AktivistInnen und die Zivilgesellschaft sowie öffentliche Einrichtungen, um den öffentlichen Diskurs mitzugestalten und extremistischen Stimmen neue, alternative Narrative entgegenzusetzen.

Im nächsten Schritt werden die Konzepte für die experimentelle Laboratorien entwickelt, wobei insbesondere auf folgende Kern-Kompetenzen fokussiert wird:

- Soziale Kompetenz (Achtsamkeit, Kommunikation und Humor)
- Problemlösung (Abstraktion, Reflexion und Flexibilität)
- Individuelle Autonomie (Unabhängigkeit, Selbstbewusstsein, Impulskontrolle)
- Mediation und Verhandlung (Interessensabwägung und Konsensfähigkeit)

Anfang 2020 werden die Konzepte für die experimentellen Laboratorien schließlich in ausgewählten Partner-Ländern getestet und den Praktiker-Organisationen anschließend zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen: <https://armourproject.eu>

Rückfragen:

Alexandra Tsvetkova, LIBRe Foundation	Javier Ruipérez, Euro-Arab Foundation for Higher Studies
ARMOUR Presse Team	ARMOUR Koordinator
office@armourproject.eu	proyectos2@fundeaa.org
00359 885 038 35	0034 958 206 508
https://armourproject.eu	https://armourproject.eu

